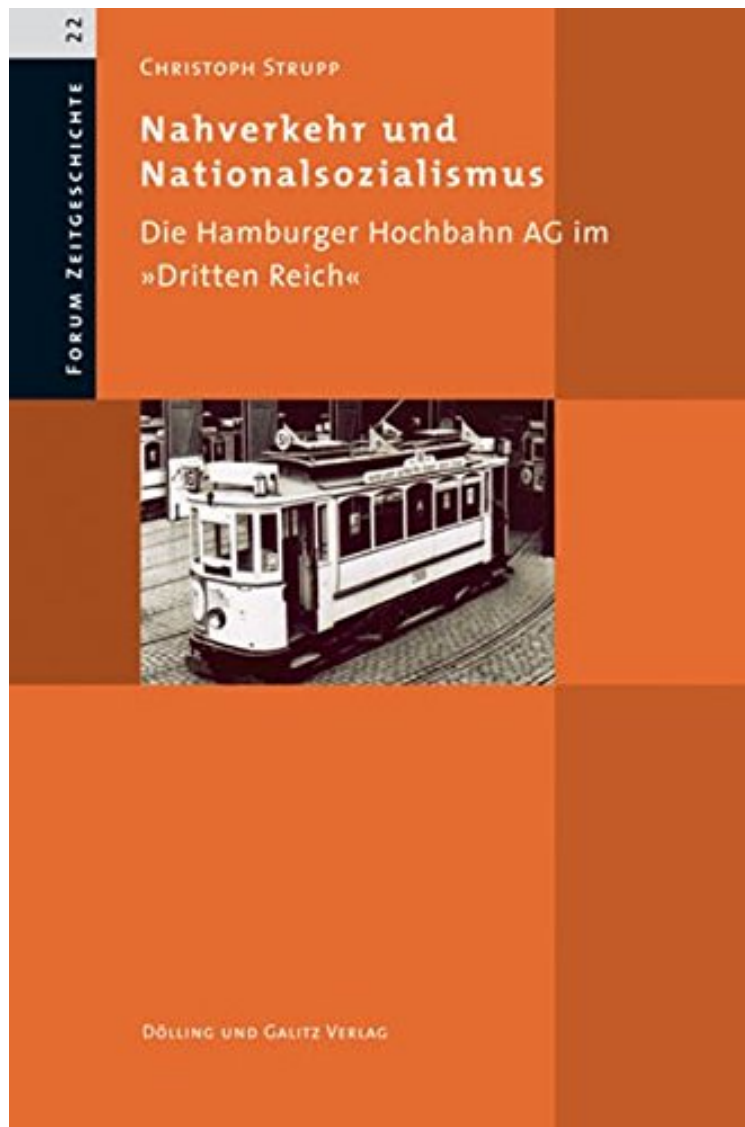


(Ebook free) Nahverkehr und Nationalsozialismus. Die Hamburger Hochbahn AG im Dritten Reich. (Forum Zeitgeschichte, Bd. 22)

Nahverkehr und Nationalsozialismus. Die Hamburger Hochbahn AG im Dritten Reich. (Forum Zeitgeschichte, Bd. 22)

*Von Christoph Strupp, Forschungsstelle fr Zeitgeschichte in Hamburg (Hrg.)
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #960319 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-15Abmessungen: 9.57 x 1.10b x 6.54l, Einband: Gebundene Ausgabe360 Seiten | File size: 35.Mb

Von Christoph Strupp, Forschungsstelle fr Zeitgeschichte in Hamburg (Hrg.) : Nahverkehr und Nationalsozialismus. Die Hamburger Hochbahn AG im Dritten Reich. (Forum Zeitgeschichte, Bd. 22) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nahverkehr und Nationalsozialismus. Die Hamburger Hochbahn AG im Dritten Reich. (Forum Zeitgeschichte, Bd. 22):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr informatives Buch
Von U. H. Gersdorf
Das Buch schnell und einwandfrei erhalten. Sehr gute Informationen, die uns als sog. Insider noch nicht bekannt waren. Ist daher sehr empfehlenswert!

Pressestimmen
Christoph Strupp beschreibt die Geschichte der Hamburger Hochbahn in schwieriger Zeit auf anschauliche Weise. So bekommt der Leser einen Einblick in das Leben der einfachen Leute jener Zeit, aber auch in die Entscheidungswege von Wirtschaftsführern. Dieses Buch sollte nicht nur Historikern auf der Suche nach Detailinformationen empfohlen werden, sondern jedem, der sich hinter nüchternen Fakten der Weltgeschichte für die Schicksale der einzelnen Menschen interessiert. (Die Auswertige Presse e.V.) Wer sich künftig mit der Geschichte kommunaler Verkehrsbetriebe im Nationalsozialismus befasst, wird an Strupps Referenzstudie nicht vorbeikommen. (Historische Zeitschrift)
Strupp dokumentiert unter den Rahmenbedingungen der NS-Zeit die Kontinuität der Auseinandersetzungen zwischen Politik und Nahverkehrsunternehmen um unternehmerische Effizienz und Gewinnerorientierung auf der einen und Daseinsvorsorge auf der anderen Seite, unterstreicht dabei die modernisierende Wirkung des NS-Systems und dokumentiert ansonsten die stromlinienförmige Anpassungsbereitschaft des staatsnahen Betriebs im zweifachen Umbruch. (Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte)
Kurzbeschreibung
Die Studie zur Geschichte der Hamburger Hochbahn AG im Dritten Reich betritt wissenschaftliches Neuland. Auf breiter Quellengrundlage wird in ihr erstmals die Geschichte einer städtischen Nahverkehrsgesellschaft unter den Bedingungen nationalsozialistischer Diktatur erforscht. Nach einem Blick auf die Gründung und die Entwicklung des Unternehmens in der Weimarer Republik kommen das ideologische Selbstverständnis des 1933 eingesetzten neuen Vorstands, Handlungsspielräume gegenüber dem Staat, die nationalsozialistische Personalpolitik und ihre Auswirkungen im Fahralltag sowie die von politischen Eingriffen und grundsätzlichen Zielkonflikten beeinflusste wirtschaftliche Entwicklung zur Sprache. Weiter werden die Ausbaupläne für das U-Bahn-Netz, die Mitwirkung bei der Organisation der städtischen Kriegsgesellschaft ab 1939, die Folgen des Luftkriegs für die Hochbahn und schließlich der Umgang mit dem Erbe der NS-Zeit im Unternehmen nach 1945 untersucht. Die Zeitschrift "Technikgeschichte" schrieb: Durch die Behandlung der Mobilität als Alltagsphänomen, die macht-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Verortung der Probleme des öffentlichen Personennahverkehrs, den regionalen Fokus, die Nachzeichnung der Kontinuitäten und die zuverlässige Auswertung umfangreichen Akten- und Zeitschriftenmaterials ist Strupp eine vorbildliche historische Darstellung gelungen.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Der Autor Christoph Strupp ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Er hat Arbeiten zur deutschen, niederländischen und amerikanischen Historiographie, Stadt- und Zeitgeschichte veröffentlicht.